
FFT-Newsletter 12/2018 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Ausschreibungen

DFG – SPP 2207 „Computational Literary Studies“
DFG – Deutsch-afrikanische Kooperationsprojekte in der Infektiologie
VW-Stiftung – Originalitätsverdacht? Neue Optionen für die Geistes- und Kulturwissenschaften
VW-Stiftung – Globale Herausforderungen: Integration unterschiedlicher Perspektiven zu Sozialer Ungleichheit
BMAS – Förderung Forschungsprojekte im Bereich Sozialpolitik
DFG & NCN – Beethoven CLASSIC 3 – German-Polish cooperation
Volvo Environment Prize
Merck Research Grants

Veranstaltungen

Workshop: Crowdfunding für das eigene Gründungsprojekt
Workshop: Rechtsfragen zur beruflichen Selbstständigkeit

Weitere Meldungen

DFG – „Gerätezentren – Core Facilities“: Umstellung auf elektronische Antragstellung

Ausschreibungen

DFG – SPP 2207 „Computational Literary Studies“

Deadline: 07.11.2018

Link: www.dfg.de

Der Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft hat im März 2018 die Einrichtung des Schwerpunktprogramms „Computational Literary Studies“ (SPP 2207) beschlossen. Als Laufzeit sind sechs Jahre vorgesehen. Die DFG lädt nun zur Antragstellung für die erste dreijährige Förderphase ein. Das Schwerpunktprogramm zielt darauf, die weitere Entwicklung von Forschungsansätzen der quantitativen und formalen Analyse literarischer Texte in den Literaturwissenschaften zu fördern. Folgende Forschungsschwerpunkte stehen im Fokus:

- Innovative Verfahren für die computationale Analyse literarischer Texte entwickeln oder
- bereits existierende Algorithmen in innovativen Workflows zusammenführen, um neue Erkenntnisse über Entwicklungsprozesse, Strukturen oder andere literarische oder kulturelle Phänomene zu generieren,
- die Forschung zu bereits bestehenden Algorithmen erweitern, Wege zur Anpassung von Parametern finden sowie das Verständnis ihrer Interaktion mit literarischen Texten verbessern,
- literaturwissenschaftlich relevante Konzepte formal modellieren und literarische Texte entsprechend annotieren,
- Theorie- und Begriffsbildung weiterentwickeln, zum Beispiel die Integration von Ergebnissen quantitativ-empirischer Forschung in den qualitativ-hermeneutischen Forschungsprozess erproben und reflektieren.

Das Programm lässt sich nur durch eine eng vernetzte interdisziplinäre Forschung bewältigen, an der Forscher_innen aus den Literaturwissenschaften, den Digital Humanities, der Korpuslinguistik, der Computerlinguistik und der Informatik beteiligt sind. Möglich sind daher auch Tandems von Vertreter_innen der

Literaturwissenschaft und einer der anderen genannten Disziplinen, um gemeinsam an einer Aufgabenstellung zu arbeiten.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG – Deutsch-afrikanische Kooperationsprojekte in der Infektiologie

Deadline: 05.12.2018

Link: www.dfg.de

Die DFG fordert zur Antragstellung für gemeinsame Forschungsvorhaben mit Wissenschaftler_innen in Afrika auf dem Gebiet der Erforschung von Infektionskrankheiten und deren sozialen Auswirkungen auf. Schwerpunktmäßig werden Forscher_innen in der Human- und Veterinärmedizin zur Antragstellung aufgefordert, außerdem können Projekte mit sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen beantragt werden, sofern sich diese mit den Folgen vernachlässigter tropischer Infektionskrankheiten beschäftigen. Die Konzepte sollen vorerst für eine dreijährige Laufzeit mit zusätzlicher längerfristiger Perspektive skizziert werden. Wegen dem Ziel der Ausschreibung, Beiträge zur nachhaltigen Stärkung der Forschungskapazitäten in Afrika zu leisten, sollten die Mittel überwiegend dem afrikanischen Partner zukommen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

VW-Stiftung – Originalitätsverdacht? Neue Optionen für die Geistes- und Kulturwissenschaften

Deadline: 14.11.2018

Link: www.volkswagenstiftung.de

„Originalität“ ist in den Geistes- und Kulturwissenschaften eines der zentralen Qualitätskriterien. Doch gerade in diesen Disziplinen mit ihren spezifischen Forschungsgegenständen ist die Frage, was „originell“, „neu“ oder „innovativ“ bedeutet, schwierig zu bestimmen. Was gesichertem Fachwissen und gemeinhin akzeptierten Intuitionen widerspricht, mag genauso dazu gehören wie die Entwicklung eines neuen Ansatzes, einer neuen These, einer neuen Theorie, die Beobachtung eines neuen Phänomens oder auch die Identifizierung von bisherigem Nicht-Wissen. Die Stiftung möchte mit diesem Angebot promovierte Geistes- und Kulturwissenschaftler_innen ermutigen, Vorhaben mit erkenntnisgewinnender Originalität zu entwickeln. Gefördert wird eine erste Exploration der Forschungsidee. Die Initiative besteht aus zwei Förderlinien:

- Förderlinie 1 „Komm! ins Offene...“: Die Förderlinie bietet der einzelnen Forscherpersönlichkeit die Möglichkeit, ein Thema explorierend zu bearbeiten und in einem Essay darzulegen (bis zu 80.000 EUR, max. 1 Jahr).
- Förderlinie 2 „Konstellationen“: Das Angebot wendet sich an Projektteams mit bis zu 4 Antragsteller(innen), die sich gemeinsam einer neuen Forschungsidee widmen, deren Tragfähigkeit in einer Explorationsphase erkunden und in einem gemeinsamen Text veröffentlichen wollen (bis zu 150.000 EUR, max. 1,5 Jahre).

Kontakt: [Kristof Lintz](#)

VW-Stiftung – Globale Herausforderungen: Integration unterschiedlicher Perspektiven zu Sozialer Ungleichheit

Deadline: 30.10.2018

Link: www.volkswagenstiftung.de

Mit der auf soziale Ungleichheit fokussierten Ausschreibung sollen Transferprozesse bzw. die Stabilität sozialer Ungleichheit thematisiert werden. Die Stiftungen ermutigen dazu, Aspekte in den Blick zu nehmen, die Innovationspotenzial versprechen, und fordern zu innovativen Herangehensweisen (etwa in Bezug auf Theoretisierungen oder Kontextualisierungen) auf. Für bis zu vierjährige Kooperationsvorhaben unter Beteiligung von bis zu fünf Partnern können Personal- und Sachmittel bis zu einer Höhe von 1,5 Mio. EUR beantragt werden.

Diese Ausschreibung ist Teil des internationalen Förderprogramms „Global Issues – Integrating different Perspectives“, das darauf abzielt, neue Erkenntnisse zu bisher wenig erforschten Herausforderungen globaler Relevanz zu generieren. Das Förderangebot richtet sich vornehmlich an Wissenschaftler_innen der

Gesellschaftswissenschaften, wobei eine Projektbeteiligung anderer Disziplinen möglich ist. Unterstützt werden internationale Forschergruppen, in denen bis zu fünf Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zusammenarbeiten. Neben einem Projektpartner in einem europäischen Hocheinkommensland müssen zwei Partner aus Ländern niedrigem bzw. mittlerem Einkommens beteiligt sein. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass neben Forscher_innen aus Europa Wissenschaftler_innen aus mindestens einer weiteren Weltregion am Projekt mitarbeiten.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMAS – Förderung Forschungsprojekte im Bereich Sozialpolitik

Deadline: 29.07.2018 (Interessenbekundung)

Link: www.fis-netzwerk.de

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) ruft Institutionen und Personen, die im Fördernetzwerk Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (FIS) ein Forschungsprojekt im Bereich der Sozialpolitikforschung umsetzen wollen, zur *Antragstellung auf. Gefördert werden Projekte, die dazu geeignet sind, der Sozialpolitikforschung in Deutschland neue inhaltliche und methodische Impulse zu geben. Die inhaltliche Ausrichtung sollte sich an den nachstehend genannten fünf Themenkreisen orientieren:

- Ökonomische Aspekte der sozialen Sicherung
- Sozialpolitik in Europa
- Einstellungen zum Sozialstaat
- Sozialverwaltungen zwischen Bürgerkommunikation und Big Data
- Migration und Sozialstaat

Zuwendungen für Forschungsprojekte werden als nicht rückzahlbare Zuschüsse im Rahmen der Projektfinanzierung an Projektträger in der Regel als Anteilfinanzierung für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren gewährt. Gefördert werden grundsätzlich alle zur Erreichung des Zweckes erforderlichen und durch die Bewilligungsbehörde anerkannten, förderfähigen Ausgaben, also u.a. Ausgaben für (wiss.) Personal und stud. Hilfskräfte, Sach- und Reisemittel, Verwaltungsausgaben.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG & NCN – Beethoven CLASSIC 3 – German-Polish cooperation

Deadline: 17.12.2018

Link: www.dfg.de

Following up on its two successful rounds the National Science Centre (NCN) and Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) are extending the funding initiative to cover new disciplines. The "Beethoven CLASSIC 3" call will be a continuation of the "Beethoven 2" call with a joint peer review and selection process. It is open to research in the humanities, social sciences, chemistry, physics, mathematics and material sciences.

The aims of the Beethoven CLASSIC 3 call are:

- to support research in the above-named disciplines carried out by Polish-German teams,
- to strengthen cooperation between Polish and German researchers in basic (knowledge-oriented) research.

In this call, DFG will act as the lead agency, i.e. assessment of all applications will be made by the DFG according to its rules for the individual research grants programme.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Volvo Environment Prize

Deadline: 10.01.2019

Link: www.environment-prize.com

The Volvo Environment Prize Foundation invites universities, research institutes, scientists and engineers as well as other individuals and organisations to submit nominations for the Volvo Environment Prize. Priority is given to an individual or to a group of named individuals rather than to institutions. The Volvo Environment Prize is awarded annually by an independent foundation. A Scientific Committee does the initial screening and evaluation of candidates. The International Prize Jury, a group of internationally renowned scientists, makes the final selection of prize laureate. The Prize consists of a hand-crafted diploma, a glass sculpture and a cash award for SEK 1.5 million (approximately EUR 165,000 or USD 215,000). The award ceremony is in Stockholm in November each year. Laureates represent all fields of environmental and sustainability studies and initiatives.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

Merck Research Grants

Deadline: 15.08.2018

Link: www.merckgroup.com

In celebrating its 350th anniversary, Merck offers a series of research grants to stimulate innovative research in challenging areas of future importance. Merck intends to provide several research grants of up to EUR 350,000 per year for 3 years in various research areas with the option of extension or expansion. Research areas:

- Healthy Lives/Drug Discovery
- Life Reimagined/Synthetic Biology
- Materials & Solutions
- Digitalization/Computing

FFT-Ansprechperson: Dr. Inga Marin

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Workshop: Crowdfunding für das eigene Gründungsprojekt

10. Juli 2018 | 13:00 bis 16:00 Uhr | C2-136 im Hauptgebäude

Markus Streichardt von der Crowdfunding-Plattform Startnext vermittelt in diesem Workshop Crowdfunding-Basiswissen, Best Cases und Do's & Don'ts für Gründungsinteressierte. Die Inhalte werden interaktiv erarbeitet, so dass das präsentierte Wissen direkt für das eigene Crowdfunding-Projekt genutzt werden kann.

Startnext ist die größte deutsche Crowdfunding-Plattform über die bisher insgesamt 6.092 Projekte realisiert wurden. Crowdfunding stellt eine ideale Finanzierungsoption für Gründungsinteressierte dar, die eine Finanzierung für Projekte in den Bereichen Bildung, Kunst oder Social Business suchen.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, Gründungsinteressierte und Wissenschaftler_innen, die eine berufliche Selbstständigkeit anstreben

Ansprechperson: [Lukas Gawor](#), [Lilli Seboldt](#)

Workshop: Rechtsfragen zur beruflichen Selbstständigkeit

05. Juli 2018 | 13:00 bis 15:00 Uhr | V2-105/115 im Hauptgebäude

Für die Planung und Durchführung einer beruflichen Selbstständigkeit müssen zahlreiche rechtliche Fragen geklärt werden, um später auftretende Schwierigkeiten und Problemfelder zu vermeiden.

Der Rechtsanwalt Volker Küpperbusch von der Kanzlei Dr. Stracke, Bubenzer & Partner erläutert in der zweistündigen Informationsveranstaltung allgemeine rechtliche Rahmenbedingungen bei der Gründung, Rechtsformen und Haftungsrisiken, AGBs und die neue Datenschutzverordnung. Weiterhin werden Hinweise für eine korrekte Rechnungsstellung vermittelt.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, Gründungsinteressierte und Wissenschaftler_innen, die eine berufliche Selbstständigkeit anstreben

Ansprechperson: [Lukas Gawor](#), [Lilli Seboldt](#)

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

DFG – „Ger tEZentren – Core Facilities“: Umstellung auf elektronische Antragstellung

Link: www.dfg.de

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft stellt ihr elektronisches Portal „elan“ zur sicheren Datenübermittlung bei der Antragstellung jetzt auch für das Förderprogramm „Ger tEZentren – Core Facilities“ bereit. Anträge in diesem Programm sind ab jetzt nur noch über das elan-Portal einzureichen. Im Förderprogramm „Ger tEZentren – Core Facilities“ stehen Nutzungs- und Managementkonzepte im Vordergrund, um eine Professionalisierung des Betriebs, ein stabiles Management und nachhaltig angelegte Strukturen für die Nutzung von Ger tEZentren zu unterstützen. Hochschulen können für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren insbesondere Personal- und Sachmittel beantragen.

[nach oben](#)

 ber den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>